

Mitgliedermail für den Kreis Unna Nr. 14

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Wie mir mitgeteilt wurde, erreicht diese Mail leider immer noch nicht alle Mitglieder, die eigentlich in unseren Verteilern sind. Das ist nicht eure Schuld (denn ganz ehrlich: mir geht es genau so!), sondern liegt daran, dass die Regionalgeschäftsstelle die Mails aus der Mitgliederverwaltung „D´OrgNet“ versenden muss und dies nur dann funktioniert, wenn alle Daten immer dort korrekt sind.

Bitte überprüft eure Daten einmal selbst unter www.gew.de und berichtigt diese dort einmal selbst (darin sind wir LehrerInnen ja geübt).

Bitte fühlt euch nicht ausgeschlossen oder übergangen. Unser gesamter Vorstand arbeitet hart an einer Verbesserung und steht im ständigen Austausch mit unseren Ansprechpartnern.

Erste Erfolge wurden erzielt: Die Homepage der GEW Kreis Unna liegt jetzt in unseren Händen und wurde von mir in den ersten Zügen berichtigt.

Bitte schaut dort auch gerne einmal vorbei:

<https://unna.gew-nrw.de>

Nun die Themen dieser Mail:

1. Musterbriefe für die amtsangemessene Alimentierung und A13Z
2. GEW vor Ort 09/24
3. Umfrage „Psychische Gesundheit in Schulen
4. GEW-Info Grundschule „Neues zum Seiteneinstieg“
5. E-Mail intern vom 28.11.24
6. Info GEW-FachleiterInnenkonferenz
7. Hotline Teilzeit/Teildienstfähigkeit und Schwerbehinderung
8. Fehlerteufel beim Temin: Treffen der Ortsgruppe Unna: **20.01.25 siehe Info 39 (aktuell) im Anhang**

Bleibt gesund und immer daran denken:
Die Adventszeit ist eine Zeit der Besinnung !

Mit GEWerschaftlichen Grüßen

Olaf Dunker

Stellv. Mitglied im Vorstand des öPR für Grundschulen beim Schulamt für den Kreis Unna

Mitglied der GEW Fachgruppe Grundschule Kreis Unna

Mitglied des Leitungsteams des Kreisverbandes Unna

2. Stellvertreter des Vertrauensmannes für schwerbehinderte Lehrkräfte

Grillostraße 100

59174 Kamen

Tel.: 02307-9613226

0179-1381907

olaf.dunker@gew-nrw.de

Zu 1.: Die zwei Musterbriefe findet ihr im Anhang zur Email!

Zu 2.)

1. TVöD-Vorbereitungen für 2025 – Videokonferenz

Die nächste TVöD-Runde für die Beschäftigten bei Bund und Kommunen steht schon kurz bevor: Am 24. Januar beginnen die Verhandlungen zwischen Gewerkschaften und Arbeitgebern, die zweite Runde findet vom 17. bis 18. Februar und die dritte Runde dann vom 14. bis 16. März statt. Die Forderungen sind, nach einer bundesweiten Mitgliederdiskussion, am 9. Oktober beschlossen worden (siehe hier: [GEW NRW: TVöD-Tarifrunde 2025 - Bund und Kommunen](#)). Insbesondere die Forderungen nach einem „Meine-Zeit-Konto“ für mögliche Entlastungen in der Arbeitszeit sowie nach einem Mitgliederbonus (ein freier Tag mehr für Gewerkschaftsmitglieder) sind in der Form neu für den öffentlichen Dienst und könnten unter unseren Mitgliedern zu einer höheren Mobilisierung als in den vergangenen Tarifrunden führen.

Aus diesem Grund möchten wir alle aktiven Vertreter*innen aus den Gliederungen, die entweder bereits Streikstandort waren oder werden wollen, oder die auch nur Informationen zur Tarifrunde an ihre Mitglieder weitergeben wollen, einladen, an unserer Veranstaltung zur Vorbereitung der TVöD-Runde teilzunehmen. Wir werden uns kurz mit den Forderungen und dann mit den Mitgliederzahlen im Bereich TVöD, den geplanten Materialien/Informationen zur Tarifrunde und mit den Vorbereitungen für mögliche Warnstreiks (Streikstandorte, Absprachen mit ver.di, Streikzeiträume) beschäftigen. Außerdem wird natürlich auch Zeit für eure Fragen und Ideen sein.

Wann: Donnerstag, 12.12.2024, 14.00 – 15.30 Uhr

Wo: Online (MS-Teams)

Zielgruppe: Geschäftsführer*innen der (Regional-)Geschäftsstellen, Leitungsteams/Vorstände der Gliederungen, interessierte Mitglieder aus den Gliederungen

Bitte meldet euch dazu **bis zum 10.12. kurz mit dem Betreff „TVöD“ bei Susanne Lange**(susanne.lange@gew-nrw.de) an. Wir freuen uns auf einen konstruktiven Austausch mit euch! Rückfragen zur Veranstaltung bitte an Joyce Abebrese (joyce.abebrese@gew-nrw.de)

2. Fachleiter*innenkonferenz am 5. Dezember 2024

Am kommenden Donnerstag, den 5. Dezember findet von 16.00 – 19.00 Uhr unter dem Motto „Ideen und Perspektiven zur Weiterentwicklung der Lehrkräfteausbildung!“ die diesjährige Fachleiter*innenkonferenz der GEW NRW in Düsseldorf statt. Gebt die Information gerne an interessierte und kurzentschlossene Kolleg*innen weiter.

Nähere Informationen findet ihr heute noch unter [GEW NRW: Fachleiter*innenkonferenz \(gew-nrw.de\)](#)

Ansprechpartnerin ist die Kollegin Gabi Opitz (gabi.opitz@gew-nrw.de)

3. Personalratswahlkampf Schule

Nach dem Personalratswahlkampf 2024 haben wir eine kleine Umfrage unter den Beteiligten zum Ablauf des Wahlkampfes gemacht. Die Ergebnisse dieser Umfrage findet ihr in der Cloud. Ein Ergebnis ist, dass 66% der Befragten dafür sind, im nächsten Wahlkampf noch mehr Materialien zentral für alle Schulformen – auch die Grundschulen vor Ort – erstellen zu lassen. Dies ist natürlich auch mit Kosten für alle Gliederungen verbunden. Im letzten Wahlkampf haben sich alle Gliederungen mit 1 € pro Mitglied an den Wahlkampfkosten beteiligt und dafür die „Basispakete“ mit GiveAways für alle Schulen erhalten. Dies könnten wir ausbauen und z.B. 2 €, 3 € oder 4 € pro Mitglied über die nächsten drei Jahre einsammeln, um dann ein deutlich größeres „Basispaket“ allen zur Verfügung zu stellen.

Im Landesrat, in dem alle Gliederungen vertreten sind, werden wir hierüber Anfang des nächsten Jahres diskutieren. Bitte nehmt daher diese Idee schon mal mit in eure Gliederungen und besprecht sie vor Ort.

4. Kooperation mit dem DGB-Bildungswerk

Wie im vorletzten und letzten Landesrat besprochen, besteht für alle Gliederungen die Möglichkeit, die vor Ort durchgeführten Fortbildungen (online oder in Präsenz) in Kooperation mit dem DGB-Bildungswerk durchzuführen. Dies hat den Vorteil, dass wir als GEW NRW zum einen mehr Unterrichtsstunden beim Bildungswerk generieren, die das Bildungswerk stärken und gleichzeitig erhalten die Gliederungen pro 45 Minuten Fortbildungsangebot einen kleinen Betrag durch das DGB-Bildungswerk erstattet. Lediglich die Abrechnung muss durch die Gliederungen mit dem DGB-Bildungswerk gemacht werden. Ansonsten bleiben der gesamte Ablauf und das Bewerben der Fortbildungen wie bisher. Weitere Informationen hierzu findet ihr in der Präsentation in der Cloud.

Anfang des Jahres werden wir eine kleine Informationsveranstaltung hierzu anbieten. In dieser wird allen die sich beteiligen wollen durch das DGB-Bildungswerk das genaue Verfahren erklärt. Die Teilnahme macht vorrangig von den Personen dessen Aufgabe die Ausschreibung/Werbung und Abrechnung von Veranstaltungen ist Sinn. Das können demnach selbstverständlich auch die Beschäftigten in den Geschäftsstellen sein. Bitte meldet euer Interesse noch im Dezember an mich (svenja.tafel@gew-nrw.de).

5. GEW-Video „Hol- und Bringzonen“

Der Kreisverband Steinfurt hat im Rahmen eines Pilotprojekts einen kleinen Film produziert, der die Eltern mehrerer Grundschulen auf die Hol- und Bringzonen hinweist. Als Landesverband haben wir das Projekt unterstützt und die Konzepterstellung finanziert. Nun besteht die Möglichkeit, dass andere Gliederungen vor Ort ähnliche Projekte in Kooperation mit Schulen, der

Kommune, einem Förderverein oder anderen durchführen. Den ersten fertigen Film findet ihr unter <https://youtu.be/7Cp5a8B1g3s>. Eine schöne Idee, die sicherlich für einige von euch auch interessant sein kann. Wenn ihr in eurer Gliederung Interesse daran oder Fragen zum Projekt habt, wendet euch gerne direkt an den KV Steinfurt, Moni Kaymaz (monika.kaymaz@gew-nrw.de).

6. Landesvorstandsbeschluss – Frist für das Einreichen von Rechnungen beim Landesverband

Bitte beachtet das beigefügte Dokument des Landesvorstandsbeschlusses. In diesem ist auch der aktuelle Stand zur Neufassung der Haushalts- und Kassenordnung der GEW NRW erläutert.

Wir bitten um Beachtung und Weitergabe, ab sofort gilt folgendes:

Rechnungen, die zwischen dem 1.1. und dem 31.12. eines Jahres anfallen, müssen bis spätestens 30.6. (Ausschlussfrist) des Folgejahres beim Landesverband eingereicht werden. Später eingereichte Rechnungen können nicht mehr erstattet werden. Diese Regelung gilt erstmals für die im Kalenderjahr 2024 anfallenden Rechnungen.

7. GegenWEHR – Gegen die Militarisierung an Schulen

Am 8. Februar 2025 findet zwischen 10.00 – 18.00 Uhr in Köln der Kongress gegen die Militarisierung der Schulen statt. Wir werden Friedensbildung einfordern und mit diesem Kongress ein klares Zeichen gegen die Militarisierung der Schulen setzen. Mehr Informationen und die Anmeldemöglichkeit findet ihr unter [GegenWEHR](#).

Alle in dieser Mail erwähnten Materialien sind hier in der Cloud zu finden.

Wir bitten wie immer darum, dass alle Empfänger*innen dieser Rundmail die Informationen in ihrer Gliederung bzw. ihrem Gremium weitergeben.

GEWerschaftliche Grüße

Svenja Tafel

Zu 3.)

Liebe Kolleg*in,

der Arbeitsalltag im Bildungswesen bringt vielfältige Herausforderungen mit sich. Um Dich und Deine Kolleg*innen besser zu unterstützen, möchten wir, die GEW NRW, ein genaueres Bild davon erhalten, wie sich die Arbeitsbedingungen auf Deine und Eure psychosoziale Gesundheit auswirken. Die Umfrage **Psychische Gesundheit in Schulen** wird konzipiert, durchgeführt und ausgewertet von Prof. Dr. Gabriele Bellenberg von der Ruhr-Universität Bochum und Prof. Dr. Christian Reintjes von der Universität Osnabrück.

Unser Ziel ist es, Faktoren zu identifizieren und Maßnahmen zu entwickeln, die das Wohlbefinden aller Lehrkräfte, Schulleitungen und pädagogischen Beschäftigten fördern.

Aus diesem Grund laden wir Dich herzlich ein, an unserer Umfrage teilzunehmen. Deine Rückmeldung ist ein wichtiger Baustein, um konkrete Verbesserungen anzustoßen.

Details zur Umfrage:

1. Die Umfrage erfolgt anonym. Die Auswertung und Darstellung der Ergebnisse entsprechen den datenschutzrechtlichen Bestimmungen und erlauben keine Rückschlüsse auf Ihre Person.
2. Das Ausfüllen des Fragebogens dauert etwa 25 Minuten.
3. Die Umfrage kann bis zum **10. Januar 2025** ausgefüllt werden.
4. Zur Teilnahme klickt bitte hier: <https://www.socisurvey.de/PsyGS425/>

Bei technischen Problemen wende Dich bitte an christian.reintjes@uos.de.

Vielen Dank, dass Du Dir die Zeit nimmst, Deine Erfahrungen mit uns zu teilen. Jede Teilnahme trägt dazu bei, Arbeitsbedingungen und Gesundheitsangebote nachhaltig zu verbessern!

Mit freundlichen Grüßen

Ayla Çelik
Vorsitzende der GEW NRW

Zu 4.) Die komplette Info findet ihr im Anhang zu Mail!



Fachgruppe Grundschule



Jana Koch
Sonderpädagogin
jana.koch@gew-nrw.de



Rüdiger Wüllner
Sonderpädagoge
ruediger.wuellner@gew-nrw.de



Frederike Hennings
Grundschullehrkraft
frederike.hennings@gew-nrw.de

uvm.

besucht uns unter
www.gew-nrw.de
unter dem Stichwort
#Grundschule

Neues zum Seiteneinstieg OBAS für sonderpädagogische Förderung startet

11.2024

Für die Grundschule bestehen aktuell diverse **Möglichkeiten für den Seiteneinstieg** mit anderem Lehramt oder fachverwandtem Studium, nämlich über:

- Tarifbeschäftigtenverhältnis mit dem Lehramt für die Sekundarstufe I
- zeitlich befristete Beschäftigung mit möglicher Verbeamtung und Versetzungsgarantie mit dem Lehramt für die Sekundarstufe II
- PE (Pädagogische Einführung) zum Erwerb der Lehrbefähigung für die Fächer Englisch, Sport, Musik oder Kunst mit fachlichem Studium (mind. Bachelor)
- OBAS (Ordnung zur berufsbegleitenden Ausbildung von Seiteneinsteiger:innen und der Staatsprüfung) mit dem vollen Erwerb des Grundschullehramtes mit der Voraussetzung eines Studiums eines grundschulrelevanten Faches (mind. 7 Semester Hochschule oder Master Fachhochschule)

Neu: OBAS für sonderpädagogische Förderung

Voraussetzungen (vergleichbar mit der OBAS für das Grundschullehramt):

- Hochschulabschluss mit mind. 7 Semestern Regelstudienzeit oder Master einer Fachhochschule
- mind. 2 Jahre Berufstätigkeit oder Betreuung eines minderjährigen Kindes nach Studienabschluss
- deutsche Sprachkenntnisse, die für die Unterrichts- und Erziehungstätigkeit erforderlich sind
- positive Prognose des Ausbildungserfolgs (wird im Rahmen des Auswahlverfahrens unter Beteiligung der Zentren für schulpraktische Lehrkräftebildung erstellt)

oder

- Hochschulabschluss des Lehramtes für Gymnasien und Gesamtschulen (hierbei ist keine Berufs- oder Erziehungszeit nachzuweisen)
Lehramtsanwärter*innen, die vor oder zum 1.11.2024 ihren Vorbereitungsdienst begonnen haben, dürfen unter bestimmten Voraussetzungen wechseln (siehe Erlass). Ausgeschlossen ist, wer eine Staatsprüfung nicht oder endgültig nicht bestanden hat.
- Das zugrundeliegende Studium muss einem Fach oder einer Fachrichtung des Lehramtes für sonderpädagogische Förderung und der Schulform der Ausbildungsschule entsprechen.

Ausbildung:

Inhalte

- ein Fach der Schulform der Ausbildungsschule (liegen keine fachlichen Grundlagen aus dem Studium vor, erfolgt die Ausbildung an der Grundschule in sprachlicher oder mathematischer Grundbildung)
- eine Sonderpädagogische Fachrichtung – grundsätzlich in Emotionaler und sozialer Entwicklung oder Lernen oder Sprache (andere Fachrichtungen sind in Ausnahmefällen möglich)

Zu 5.)

Auch hier befindet sich die gesamten Dateien im Anhang zur Mail!

Der Fachkräftemangel begegnet uns jeden Tag in vielen verschiedenen Facetten.

Gerade jetzt im Winter ist der Personalnotstand besonders spürbar: Notbetreuung in der Kita, geschlossene Gruppen und Einrichtungen. Beschäftigte und Familien am Limit.

Umso wichtiger, dass das Thema in den vergangenen Tagen noch einmal Fahrt aufgenommen hat, und daran waren wir als GEW NRW nicht ganz unbeteiligt.

Am Anfang stand ein Interview der Rheinischen Post mit unserer Vorsitzenden Ayla Celik vor einer Woche. Es ging um die geplanten Änderungen in der Personalverordnung, die wir als GEW NRW höchst kritisch sehen. Denn in der Praxis bedeuten diese Änderungen u. a.: zu wenig Fachkräfte für zu viele Kinder und weniger qualifiziertes Personal.

„Bei allem Verständnis für die Eltern, die darauf angewiesen sind, dass ihre Kinder verlässlich betreut sind: Die Bekämpfung des Fachkräftemangels darf nicht zu einer Deprofessionalisierung führen“, so unsere Vorsitzende Ayla Celik. Wenn wir auf Dauer eine qualitativ hochwertige frühkindliche Bildung gewährleisten wollen, darf der Einsatz von Ergänzungskräften anstelle von Fachkräften nur eine Notfallmaßnahme sein und kein Dauersparmodell [..].“ Und plötzlich war die Medienlandschaft in NRW wach! Der Artikel in der RP hat in den vergangenen Tagen eine intensive Berichterstattung auf allen Kanälen ausgelöst.

Die Positionen der GEW waren außerdem in der WAZ, der NRZ dem Spiegel und auf den crossmedialen Verbreitungswegen des WDR zu lesen, zu hören und zu sehen.

Das Wichtigste zu den geplanten Änderungen und die Position der GEW NRW findet ihr hier: <https://www.gew-nrw.de/neuigkeiten/detail/gew-kritisiert-geplanten-aenderungen-fuer-kitapersonal> .

Wissenswertes & aktuelle Studien:

- Das **aktuelle Schulbarometer der Robert-Bosch-Stiftung** kommt zu einem erschreckenden Ergebnis: Viele Schülerinnen und Schüler in Deutschland fühlen sich psychisch belastet. Die größten Sorgen der Schüler*innen sind Kriege, Klimawandel und der Leistungsdruck in der Schule.
- Das Institut Arbeit und Qualifikation (IAQ) der Universität Duisburg-Essen hat den aktuellen **IAQ-Report** veröffentlicht. Im Fokus stehen die soziale Selektivität in der Kindertagesförderung und die Bedeutung der Grundschule für die Bildungs- und Präventionskette und ihre Rolle in Bezug auf Chancengleichheit.
- Das **SINUS-Institut hat im Auftrag der Telekom-Stiftung** bei 10-16jährigen Schüler*innen nachgefragt: Was können wir verändern, damit sich mehr Kinder und Jugendliche für MINT begeistern? Kurz: Was motiviert sie zum MINT-Lernen?

Zu 6.)

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen

Ideen und Perspektiven zur Weiterentwicklung der Lehrkräfteausbildung!

Unter diesem Motto steht die diesjährige Fachleitungskonferenz der GEW NRW, zu der wir Sie und euch herzlich einladen.

Eine qualitativ hochwertige Lehramtsausbildung ist wesentliche Voraussetzung, um angehende Lehrkräfte auf die vielfältigen Herausforderungen am Arbeitsplatz Schule vorzubereiten. Sie ist zudem ein wichtiges Schlüsselement, um die gegenwärtige Krise des Fachkräftemangels zu meistern. Anstelle einer kontinuierlichen Weiterentwicklung der Lehramtsausbildung war in den letzten Jahren jedoch eher Stillstand zu beobachten. Die Ordnung des Vorbereitungsdienstes und der Staatsprüfung blieb prüfungsrechtlich im Kern unverändert. Eine inhaltliche und thematische Entzerrung der Staatsprüfung sowie eine Reduktion der Unterrichtsbesuche und des bedarfsdeckenden Unterrichts ist dabei jedoch dringend geboten, um die hohe Abbruchquote zu senken und den angehenden Lehrkräften mehr Zeit für die eigene Kompetenzentwicklung in der Ausbildung einzuräumen. Die Ausbilder*innen müssen stark entlastet werden, um eine qualitativ hochwertige Lehramtsausbildung ermöglichen zu können.

Über diese und weitere Themen möchten wir nicht nur untereinander, sondern auch mit Vertreter*innen des Ministeriums für Schule und Bildung diskutieren. Dafür steht uns Christian Schmidt (Referat 423 – Vorbereitungsdienst, ZfsL, Seiteneinstieg) zur Verfügung.

Die Fachleitungskonferenz findet statt

am **Donnerstag, den 05. Dezember 2024**

von **16 – 19 Uhr**

im **DGB Haus Düsseldorf, Friedrich-Ebert-Straße 34-38, 40210 Düsseldorf.**

Folgender Ablauf ist geplant:

1. Begrüßung durch Ayla Çelik (Vorsitzende der GEW NRW)
2. Plenum zum gemeinsamen Einstieg
3. Eingangsreferat und Diskussion mit Christian Schmidt (Referat 423, MSB NRW)
4. Arbeitsgruppenphase
5. Plenum zur Zusammenführung der Ergebnisse

Das DGB Haus Düsseldorf befindet sich in unmittelbarer Nähe des Düsseldorfer Hauptbahnhofs. Eine Anfahrtsbeschreibung findet sich unter folgendem Link: [Kontakt und Anfahrt | DGB NRW](#).

Zur Vorbereitung der Konferenz bitte wir um Anmeldung bis zum 02.12.2024 unter

folgendem Link:

https://www.gew-nrw.de/gewerkschaft/termine/termin/fachleiterinnenkonferenz_2683_FLK05122024

Wir freuen uns auf eine interessante Veranstaltung und einen intensiven Austausch.

Mit kollegialen Grüßen

Ayla Çelik
Landesvorsitzende

Björn Dexheimer
Referatsleitung

Zu 7.)



Realschule

Bezirk Düsseldorf



Ihre **GEW** Personalräte für Realschulen bei der Bezirksregierung Düsseldorf bieten an:

Hotline Teilzeit / Teildienstfähigkeit

Donnerstag, 28.11.2024, 16 -18 Uhr

Sie haben Fragen zu

- ✓ Terminen und Fristen
- ✓ Teilzeit aus gesundheitlichen Gründen
- ✓ Teilzeit aus familienpolitischen Gründen (Kinder unter 18, Pflege von Angehörigen)
- ✓ Voraussetzungslose Teilzeit
- ✓ Voraussetzungslose Teilzeit abgelehnt – was nun?
- ✓ Was bedeutet Teildienstfähigkeit
- ✓ Teildienstfähigkeit und Amtsarzt
- ✓ ...

Wir beraten Sie gerne!

<i>Stephan Jacobs</i> Tel. 02161-593201	<i>Claudia Covic</i> Tel. 0178-8959956	<i>Andreas Dietrich</i> Tel.0212-64527631	<i>Vera Ploeger</i> Tel. 0178-9828764

V.i.S.d.P.: Angelika Glauch, mobil: 01575-3065576, Mail: angelika.glauch@gew-nrw.de

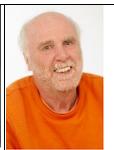
Telefonhotline

Hotline: Schwerbehinderung

Montag, 2.12.2024, 16 - 18 Uhr

- Chronische Erkrankung als Behinderung anerkennen lassen?
- Schwerbehinderung – Verfahren zur Anerkennung, Nachteilsausgleiche, Teilhabegespräche, Teilzeit
- Handlungskonzept zur Unterrichtsversorgung
- präventive Maßnahmen: BEM (Betriebliches Eingliederungsmanagement), Wiedereingliederung nach langer Krankheit
- Dienstunfähigkeit und Versetzung in den Ruhestand
- Teilzeit-Referendariat
-

Unsere Expertinnen und Experten beraten Sie gerne!

							
P. Blümle	H.-D. Hamm	A. Schneider	T. Wermter	B. Pieronczyk	S. Thiele	J. Hartinger	I. Witte

Name	Telefon-Nummer
Petra Blümle (Grundschule)	05261 – 2819057
Heinz-Dieter Hamm (Grundschule)	02064 – 46446
Andreas Schneider	0179 – 9573 660
Tanja Wermter	0231 – 330 49 729
Barbara Pieronczyk	0201 – 9220 3392
Svenja Thiele	0157 – 7374 8861
Johannes Hartinger	0176 – 5680 0944
Ingrid Witte	0173 – 207 9663

Bitte beachten Sie: Einige Telefonanlagen signalisieren bei laufenden Gesprächen kein Besetztzeichen.
Bitte versuchen Sie es erneut – eventuell bei einem der Kolleg*innen!

v.i.S.d.P.: Angelika Meinhold, Tel: 0178 - 325 29 39, E-Mail: angelika.meinhold@gew-nrw.de

Zu 8.)

Die gesamte Datei befindet sich im Anhang zur E-Mail!

Info 39

Liebe Kolleg*innen!

Mit diesem Infoblatt wollen wir euch in unregelmäßigen Abständen auf wichtige Informationen/Artikel und Aktivitäten der GEW auf Orts-, Landes- und Bundesebene, wie über wichtige Ereignisse und Probleme auf den obengenannten Ebenen und den Fachgruppen informieren. Die Artikel, auf die Links hinweisen, sind ab Info 10 in unserem Infoarchiv abgespeichert.

Beiträge, Anfragen zu Links und Kritik bitte an: GEW-Info@t-online.de

Düsseldorf, 28.08.24. Am 19. August 2024 hat Finanzminister Dr. Marcus Optendrenk den Entwurf des Haushalts 2025 an die Mitglieder des Landtags übermittelt. Die Freie Wohlfahrtspflege in Nordrhein-Westfalen kommentiert die Kürzungspläne der Landesregierung in einem Brief an die Landesregierung wie folgt:

Der Haushaltsentwurf 2025 der NRW-Landesregierung sieht neben allgemeinen Kürzungen an die Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege in Höhe von 2,1 Millionen Euro auch Kürzungen bei zahlreichen gesellschaftspolitischen Programmen vor. Diese betreffen etwa Maßnahmen zur Armutsbekämpfung und für sozialen Zusammenhalt, die Familienbildung und -beratung, die Verbraucher- und Schuldnerberatung, die Aids- und Suchthilfe, Maßnahmen zur Suchtprävention, Leistungen im Bereich der Altenhilfe und der Pflege sowie Sozialraumplanung, die Resozialisierung und Begleitung von Haftentlassenen in unsere Gesellschaft und Projekte für Menschen mit Behinderung. Der Schutz vor Gewalt von Frauen sowie entsprechende Unterstützungssysteme sind ebenfalls von Kürzungen betroffen. Signifikante Kürzungen sind auch im Bereich Flucht, Migration und Integration geplant. Darüber hinaus werden Investitionen runtergefahren, um den Arbeits- und Fachkräftebedarf zu begegnen, so zum Beispiel im Bereich der Berufseinstiegsbegleitung und der Ausbildung in den Gesundheits- und Pflegeberufen.



Dieser Haushaltsentwurf erweckt nicht den Eindruck, als wolle die Landesregierung die Mangelverwaltung in der Wohlfahrts- und Sozialarbeit beseitigen. Mit diesem Haushalt lässt sich in vielen zentralen Bereichen noch nicht einmal der Status Quo aufrechterhalten. Viele Träger können ihre Angebote vor Ort schon heute kaum noch aufrechterhalten und müssen Beratungs- und Betreuungsangebote reduzieren. Die Freie Wohlfahrtspflege NRW ist zutiefst besorgt über

die von der Landesregierung eingeleitete Sparpolitik im sozialen Bereich und fordert die NRW-Landesregierung nachdrücklich zu einer Kurskorrektur auf. ... dass es einer Kurskorrektur bedarf, konnte die Landesregierung bereits sehen, als am 19. Oktober 2023 25.000 Menschen vor dem Landtag für eine bessere Finanzierung der sozialen Arbeit demonstriert haben. Die Sparpolitik in der Wohlfahrts- und Sozialarbeit soll mit dem vorgelegten Haushaltsentwurf offenbar fortgeschrieben werden. Das Land muss mehr, statt weniger Geld in die Hand nehmen, um Einbrüche bei unseren Kitas, Beratungsstellen, in der Ganztagsbetreuung, der Familienunterstützung oder der Integration zu verhindern. Wir fordern daher eine Trendwende bei der Finanzierung der sozialen Arbeit. Auch fordern wir die Landesregierung auf, über den Bundesrat Initiativen zu ergreifen, um die Einnahmesituationen von Bund, Land und Kommunen insgesamt zu verbessern.

www.freiewohlfahrtspflege-nrw.de/initiativen/nrw-bleib-sozial/einfuehrung

Schulentwicklung in Unna -

Reaktionen aus Politik und Verwaltung auf unsere Aktivitäten

Vieles ist wünschenswert aber im Moment nicht machbar

Die Schulentwicklung in Unna bleibt weiterhin ein wichtiges Thema für die GEW Unna. Nach unserem Fachgespräch im Frühjahr (s. Info 38) sendeten wir den Politiker*innen aus unterschiedlichen Parteien des Unnaer Rates, des Landtages, des Bundestages sowie der Verwaltung die Zusammenstellung verschiedener Raumbedarfe zu. Nun möchten wir Sie über Reaktionen informieren, die uns als GEW bis Anfang Oktober erreichten.

Aus dem Bundestag und dem Landtag meldeten sich fast alle angeschriebenen Abgeordneten zurück, teilweise mit persönlichen Mails. Alle betonten, dass die Bildungspolitik wichtig sei, unterstützten teilweise unsere Forderung nach einem Sondervermögen, interessierten sich für die Entwicklungen vor Ort weiterhin und wollten die Problembeschreibungen mit in ihre Gremien nehmen.

Fortsetzung nächste Seite



29.Okt.24

39

OrtsGruppe

Unna

Fröndenberg

Holzwickede

Ansprechpersonen

Michaela Wilke
michaela.wilke
@gew-nrw.de

Birgit Rottmayer:
b.rottmayer
@unitybox.de

GEW-Info:
Rainer Gehl
GEW-Info
@t-online.de

Vi.S.d.P:
Rainer Gehl
Aug.-Wibbelt-Str.19
59423 Unna
GEW-Info
@t-online.de

Info des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB)

Wir möchten an dieser Stelle auch auf den Newsletter des DGB hinweisen, der viele weitere wichtige Informationen enthält:
www.dgb.de/einblick